48

Am 4ten Sonntage nach Trinitatis.

Von

Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XLVIII.

Am 4 Sontage nach Trinitatis.

Wen böse Zungen stechen

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.



Tele-

mann.

Der Tonkunst hohe Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Text zu vertonen von C. H. Cuno Hamb.

Choral. XLVIII. Cant.

Wenn böse Zungen stehen wider Gott u. Menschen auf, will ich schweigen nicht.

Das Unrecht will ich rügen, zum Nächsten sein Schuld zu vergeben gern u. willig.

10.

Aria. Sammle unsre Glieder u. Mühen zu sein wie unser Christ,

sanftmüthig wie unser Christus sanftmüthig, — Sammle unsre Glieder u.

Mühen zu sein, ist wie unser Christus sanftmüthig wie unser Christus sanftmüthig.

6.

Sammle unsre Glieder u. Mühen zu sein Sammle unsre Glieder

u. Mühen zu sein u. Mühen zu sein ist wie unser Christus sanftmüthig

wie unser Christus sanftmüthig — : — Sammle unsre Glieder u.

Mühen zu sein ist wie unser Christus sanftmüthig wie unser

5.

Christus sanftmüthig. Das Unrecht das von uns geschehn, alle das bleibt über

sehn, in gegenwärtiger Nächstenliebe sein zu bringen, macht das Gott über

uns ein und barmherz — zig Ur theil spricht gegen der Nächsten liebe streng zu bringen, macht

das Gott über uns ein und barmherz — zig Ur theil spricht.

Rec. Ehrenbürger

BIBLIOTEKA PAŃSTWOWA
Nr inw.
2650.

Choral. XLVIII. 1. Violine.

Aria.

Aria. Sammtlich.

Choral.

Choral XLVIII. 2. Violine.

Aria.

Aria, Sämmtlich.

Choral.

XLVIII. Orgel.

Thoral.

Aria.

Thoral. XLVIII. Bratsch.

Aria. Recit. Aria.

Thoral.

Thoral.

XLVIII. Orgel.

Choral.

Aria.

Recit:

Aria.

Choral.

Recit.

Ach Herr! bleibe nicht ferne, eile mir zu helfen, du meine Stärke, verschone nicht deines Knechts, denn ich bin in Angst, wende dein Antlitz nicht von mir, wie soll ich bestehen vor deinem Angesicht, wenn du mich nicht tröstest, wie soll ich deine Gnade erlangen, wenn du mich nicht ansiehst, wie soll ich deine Barmherzigkeit erfahren, wenn du mich nicht erhörst, wie soll ich dich loben, wenn du mir nicht hilfst, wie soll ich dich preisen, wenn du mich nicht errettest, wie soll ich dich rühmen, wenn du mich nicht tröstest, wie soll ich dich ehren, wenn du mich nicht erhörst, wie soll ich dich anbeten, wenn du mich nicht errettest, wie soll ich dich anrufen, wenn du mich nicht tröstest, wie soll ich dich anbeten, wenn du mich nicht erhörst, wie soll ich dich anrufen, wenn du mich nicht errettest, wie soll ich dich anbeten, wenn du mich nicht tröstest, wie soll ich dich anrufen

Dom. 4. post Trinit Canto. 7

Choral

Wenn böse Zungen stechen mir Gifft ein. Nimm Zuflucht

Du willst dämmen mich der Unrecht willst du dulden den

Künsten deiner Schulden Verzeihen gern u. willigl. u. Arie

Choral Selig sind die, fromm Herzen die nun Ernstlich suchen ihr

wahre Hoffn u Kreuz verschmerzen weichen gantz fester Mann

die nicht suchen eigne Ehr u. verlassen Gott die Ehr dieser will der

Herr beschützen der sie mehrt Land besitzen.

Dom. 4. post Trinit. Alto 8

Chorus

Wenn böse Zungen stechen mir glimpfl. Namen brechen

so will ich stärken mich das Unrecht will ich rächen

den Nächsten seine Schulden vergeben gern u. williglich

Aria u. Recit

Chorus

Selig sind die frommen Herzen die nun Barmherzigkeit üben

welche Hoh u. Kreuz überstehen weichen gerne jeder Mann

die nicht suchen eigne Ruh u. erstehen Gott die Ruh dieser will er

Herr so stärken das sie noch das Land besitzen.

Eßowrl Dom. 4. Trinit. Tenore

Wenn böse Zungen stre-chen mir Glimpf u. Namen her-

chen so will ich schweigen mich Vnrecht will ich leiden,

Eßowrl den Nächsten seine Schulden verziehen gern u. willigl.

Eßowrl

Selig sind die frommen Herzen die man sanftmüthig finden kan

welche Leid u. Kreutz überwinden nehmen gerne jedermann

die nicht suchen eigen Haus u. behalten Gott die Ehr dieser will der

Herr so schützen, daß sie nach Lob und Besitzen.

Dom. IV. post Trinit. Basso. 10

Wann böse Zungen Menschen mir Gifftige Namen beylegen

so will ich Gedult mich Gott Unrecht will ich leiden dann

Chor. Christen meine Feinde verzeihen gern u. willig Tria n. Rett

Selig sind die frommen Herzen die man Sanftmut spüren lon

welche Hoffn u. Kreutz der Smerzen wenigen gerne jeder man

die nicht schonen nigen Hass u. beschlossen Gott die Ruh dieser

will der Herr zu stürzen dass sie nicht das Land besitzen.

Choral. Canto!

Kann böse Zungen stillen, mit Glimpf und Ramen bauen, so will ich zähmen mich

Das Unrecht will ich bilden, dem Nächsten seine Schulden, verzeihen gern und willig auch.

Aria.

tr.

Canale verschlucken und Mücken zu seigen, ja windet unsern Christen Pfeil,

Pfeil, windet unsern Christen Pfeil, windet unsern Christen Pfeil, Canale verschlucken, und

Mücken zu seigen, ja windet unsern Pfeil windet unsern Chri — sten Pfeil.

B.

Canale verschlucken und Mücken zu seigen Canale verschlucken

und Mücken zu seigen und Mücken zu seigen ja windet unsern Christen Pfeil

windet unsern Christen Pfeil ——— Canale verschlucken und

Mücken zu seigen ja windet unsern Christen Pfeil windet unsern Chri — sten

5. tin.

Pfeil. Das Unrecht das von uns geschehen, als etwas Sündlich übersehen,

und gegen den Nächsten sich gelinder erzeigen, macht dass Gott über uns ein

unbarmher — zig Urtheil spricht, gegen den Nächsten sich gelinder erzeigen,

macht dass Gott über uns ein unbarmher — zig Urtheil spricht. Vom Anfang.

Seq. Rec.

Rec.

Ist gnädig. unser Tadelsucht Sie sich uns lobt und anstatt

Ihm Applaus, kan auch bey Menschen sich kein wahres Lob ergetzen, weil Ihre Ver-

größerung fremder Sünden Ihr eigenes Laster niemals schminken wird mit gleichen

Maß gemessen. Ist bleibt Vergessen doch wohl klein, und wenn ist auch um Groß zu

sagen, auf unsern Plätzen gemeiniglich bekannt.

Arie Tenore solo.

Choral.

Tenore.

12.

Choral. ‖ Aria Canto tacet. ‖ Recit: S: tacet. ‖

Aria.

Traurlich.

Ach — — mich mich selbst bestrafen, und Dir Last Dir

mich beschweret, Dir Last Dir mich beschweret, Dir mich beschweret. Ach —

mich mich selbst bestrafen Ach — — mich Ach — — mich mich selbst bestrafen und Dir

Last — — — — — — — — Dir mich beschweret Dir

Last — — Ach — — mich mich selbst bestrafen, und Dir Last — —

— — — — — — Dir mich — beschweret.

Hilf mir — meinen Balken heben und als Dir nur wan ich mein achtung

auf Dir Psalter geben, Dir in an — den Augen seyn, Lass mich auf nicht den Vat.

ansehen Den Dein Wort für from — — — — — — — —

Choral. Violino 1mo. 13

Arie.

Fine.

Recitativ.
(Mässig geschwind und tief.)
freundlich.
Arie
Choral. Selig sind die reinen Herzen.

Choral.

Violino 2do.

14

Trio.

Aria. Feierlich.

Recit. tac.

Horn
Anfang Choral.

Choral.

Viola.

15

Aria.

8.

H.

17.

Da capo.

Recit: tace.

Aria. Freundlich.

H.

29.

20.

Da capo.

Choral.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral.

Violoncello.

16

Nun bitte Gungen stehen.

Aria.

p.

f.

p.

Vom Anfang.

Rec.

Verte

Aria. Freundlich

p.

lim.

Von Anfang.

Choral.

Choral. Oboe. 17

Ihr böse Zungen stumm.

Aria

Von Anfang.

Choral. Recit: & Aria tacet:

Endlich sind die frommen Sprossen


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral.

Violono

Fr. Ld.

tir.

Vom Anfang:

Rec:

Verte.

Aria. Freundlich.

Choral.

Dom. IV. post Trinit. Organo.

Tenore

Aria

Vom Himmel hoch

Recit.

Aria

Fine

Dom. 11. post Trinit. L/w Telemann 20

Concert

Wann böse Zungen Lestern, mir Schmähen, Neidisch Grollen so will ich Sämtl.

mich der Unrecht will Verklagen wann Neidische meine Tugenden verdrehen gern u. mühiglich

Aria

Romanesca

fleuchen u. Mücken zu scheuchen ist zweierley Christen Fleiß, wieder unser Christen

Fleiß wieder unser Christen Fleiß Rauchl verfluchen u. Mücken zu zeugen

unser Fleiß wieder unser Christen Fleiß wieder unser Christen Fleiß

Rauchl verfluchen u. Mücken zu

Rauchl verfluchen u. Mücken zu

zeugen ist zweierley unser Christen Fleiß wieder unser Chri-

Christen Fleiß wieder unser Christen Fleiß Rauchl verfluchen u. Mücken zu zeugen

Aria Trümbl

ach etwas kränkts übersehn u: gegen den Nächsten sich strenger bezeigen macht

doch Gott aber muß in unserm Herz — zieht Herzleid herrührt gegen den Nächsten

strenger bezeigen macht Gott aber muß in unserm Herz — zieht Herzleid herrührt

Recit.

Ach Künstler, nur Tonwerk ist nur Lust u. ganz ohn Wesenheit kann ausdrü

Menschen sein wenigs Lob ergetzen wenn durch Übergrößerung fremder Künsten die eigenen

Fester immerdes scheinen muß wird mit gleichem Maß gemessen. Ich bleibt desswegen zurück

Klein u. wenig ich muß im großen Chor auf unsern Nächsten schimpflich treten.

Erbarme

muß Gott schauen die Last die

muß Gott schauen die Last die muß Herz schwer ist wie muß Herz ist

Lasse mich nicht selbst verachten

Lasse mich nicht selbst verachten

Vom

Choral

Selig sind die frommen Herzen, da man Jesum spüren kann

Welche Hoffn. Trutz der Schmerzen wissen gerne jeder Mann

die nicht suchen eigne Ehre in der Gottheit Gott die Ehre dieser will der

Ihr Hoffn. so Schätzen, was sie nur das Leben Ehrfürchtig

50




x-rite
colorchecker CLASSIC


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

L.

Am 6. Sontage n. Trinitatis.

Deiner Sanftm: Schild

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Telemann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Musik zu ernstlicht von C. H. Lün Org.

Choral. L. Tenor.

Aria.

Choral. L. 2. Violine.

Aria.

Aria.

Choral.

Choral. L. Orgel.

Aria.

Tempo stringendo.

Choral. L. Bratsch.

Aria Cant: Aria.

Choral.

Choral.

Choral. L. Orgel.

Aria.

Tempo stringendo.

Recit:

Aria.

Chorale

Aria.

Horal.

Choral. Soprano.

Dinnr Brustmüth Bild, dinnr Dnmüth Bild, mir wulnyn,

in mühzwüngn, dr. Hin zorn wolz Stolz fihrngn. Vor dir sonst

nüsst gilt, als dein nignn Bild.

Aria et Recit. 1ace.

Aria.

13.

Zinbtospuz zur zärtlich.

Unnüst ganzlich ynnn wnzniht, ich will wnzniht ganzlich ynnn, ich

will von mir an meinen Freunden ihr Unnüst ganzlich ynnn wn-

zniht — — ich will ihr Unnüst ganzlich ynnn wnzniht.

7.

Von mir an will ich wnzniht, von mir an will ich ihr

Unnüst ynnn wnzniht, ich will von mir an meinen Freunden

ihr Unnüst ganzlich ynnn wnzniht — — — — ich will von

mir an meinen Freunden ihr Unnüst ganz — lich ynnn wnzniht.

9. Fin.

Dann din fich stobt ynnonnen ewigh wndnabt rung

din ynnüst — sin Hertz; und wenn wir nn — dann nüst wn-

verte subito


Da Capo.


Choral.

Choral — Canto

Deiner Barmherzigkeit Bild deiner Demuth Bild mir an liegt in mir

so wenig daß kein Zorn noch Unlust sich regt vor dir sonst nichts gilt

Choral — Aria — Recitativ — Aria

ob dein eigen Bild

Choral

{Herr Jesu der du bist der Weg} {ein Fürbild wahrer ein Nächsten Liebe} {Lieber über}

gib daß ich allezeit von Herzen jederman zu

deinen stets bereit so viel ich soll und kan.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral

Alto

8

Deiner Kunst Schild Deiner Demut Bild mir vorlegt

in mich zwingt daß kein Zorn noch Stolz sich regt vor dir

sonst nichts gilt als dein eigen Bild

Da Aria Recit et Arioso

Choral

Herr Jesu der du bist ein Furbild meines Lieber

Nächsten Dessen ich am Nächsten Lieber über

gieb daß ich allezeit von Herzen jedermann zu

dienen sey bereit so viel ich soll und kann.

Choral. Tenore. 9

Herr Jesu, Du zu bist
Verleih, daß Deine
ein Fünklein wahren Liebn.
um Nächsten Liebn üben.

Sink, daß Dir allezeit
von Herzen inniglich zu
Dir mög, sey bereit,
so viel ich soll und kann.

Choral. Tenore.

Deine Barmherzigkeit, deine Barmherzigkeit, mir walten,
in mich dringen, daß kein Zorn noch Stolz sich rühren. Wo die sonst
nichts gilt, als dein eigen Bild. Amen

Aria.

Barmherzig. 12.

Wahren Christen sind kein Ziel, da auf
Ziel kein winden will, und den Sinnen mit Sinnen will,
Christen sind kein Ziel, da auf Ziel — — — kein winden-
will, und den Sinnen mit Sinnen will, und den Sinnen
mit Sinnen will. 7.

Wahren Christen sind kein Ziel,
kein Ziel, da auf Ziel kein winden will, und den Sinnen mit
Sinnen will, Christen, wahren Christen sind kein Ziel, da
auf Ziel kein winden will, und den Sinnen mit Sinnen will,
gilt, kein Ziel, da auf Ziel kein winden will, und den Sinnen
mit Sinnen will. 8.

Denn erhebt sein eigen Herz

verte subito.

nüst nur keinen Knecht nennt, sondern auch den seinen Freund heißen,

wenn wir seine sind sein nüst, nach den Vorschriften seines Rath,

mit dem Brustmuths Geist erfüllt, nach sein ihrem Glück,

nüst nur keinen Knecht nennt, sondern auch den seinen Freund

heißen, wenn wir seine sind sein nüst, nach den Vorschrift

ihres Rath, nach den Vorschriften ihres Rath, mit dem Brust-

muths Geist erfüllt. Da Capo.

Recit. Nüst, die uns sein, weinen sein, nüst den Un-

tun zum bitten nin, vor dem, den Gerechtigkeit, muß

alles möglich sein. Den ihres schönen Montnüst forsen,

sind nüst zum spielen zum Himmel muß. Ihr Unempfindli-

chen, wie schändlich sind ihr nüs!

Aria tace.

Choral. Herr Jesu, den du bist ꝛc.

Choral. Viola. 11

Aria.

11.

16.

Fin.

14.

Da Capo.

Recit. tace.

Aria.

13.

15.

17.

Fin.

Da Capo.

volti subito

Choral.

Violon cello.

12

Choral

Sanftmüthig.
Aria

pia.

for.

pia.

Recitativ.

Voll Arie

Liebhaber ist Hartleg.

Aria

pia.

for.

pia.

for.

pia.

Vom Anfang.

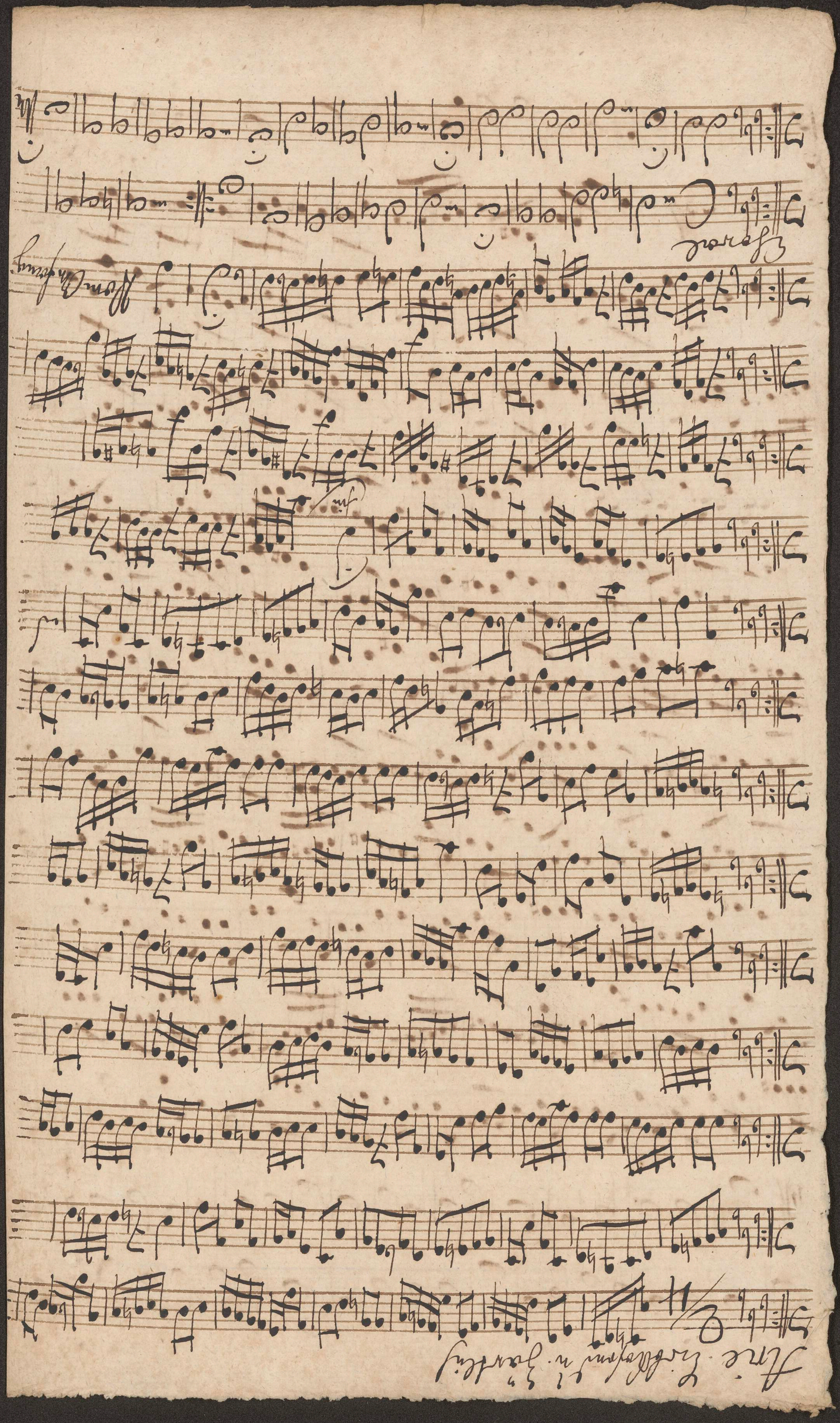
Choral.

Finis

Soval Violono 14

Aria Vonstemmtig

Recit.



Organo.

Choral

Sanftmüthig.

Aria

Violini

Viola

Fagott

Violini

Viola

Fagott

gne.

gnlimus

Aom Lusfang.

Recitativ.

Volti Aria

Liebkosend und Zärtlich.

Aria

pia.

for.

pia.

for.

pia.

Vom Anfang.

Choral

Finis

Chorale Organo

Am 6. Sonntag Trinit.

Aria Con stromenti

Recit

Ritorn

Arie Liebhaber v. Zärtlich

Vom Anfang

Ekorne

Am 6. Sonntage nach Trinitatis

Choral

Telemann

Dieweil dein Heiland Jesu Christ mir vor Augen in meiner Not

Herzen mein Trost sein wird, vor dir sonst nichts gilt als sein nichtig Bild.

Arie Vertraulich

Das geschah Joseph wohl zu Leide, denn Keuschheit trug Neid und Hass davon.

den reinen Ton fällt u. den Echinger mit Echinger vergißt u. d. Echinger mit Echinger vergißt

Echo — Echo — Echo — rab auf Adelten reinen Ton fällt u. den Echinger mit

Echinger vergißt

Horn

Recit.

Arie

Violoncell

Arie

Chorale

51




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LI.

Am 7. Sontage n. Trinitatis.

Laß mich dein Gott

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Musik ist erklingt von C. H. Lün Org.

Choral. LI. Bass.

Lass mich, o mein Herr und mein Heil, an deinem mir bescherten Heile, o bescherte

Treue Nacht hinan mein Geist, klein und lieblich, zart und weich,

gut. Ehre sei der Nacht, ich schwinge mich empor zu dir, Licht.

Adagio.

Aria. Ihr blauen Klapphut mit einem Strauß Federn, Hörner hinzugethan

Hütz, ihr blauen Klapphut mit einem Strauß Federn ÷ ihr blauen

Klapphut mit einem Strauß Federn, Hörner hinzugethan, Hütz, ihr blauen Klapphut

Tutti.

mit einem Strauß Federn hinzu an mein Haupt.

Ihr Lappen mit Hühnerhaut

Magen, ihr Unterrock, Braten, Fische, Braten, u. warum zehnmal angeschlagenes

Kyrie, Kälbernes, Kalb von einem Huhn, von Zwölfstundenuhr

Stille, Magen, ihr Unterrock, Braten, Fische, Braten, u. warum zehnmal.

angeschlagenes Kyrie, Kälbernes, Kalb von einem Huhn, von Zwölfstundenuhr

Adagio.

Tutti. Ding, Unterrock, Braten, ihr Kälbernes, Kalb, Huhn

an, wie wenig Kinder Menschen haben sollen. Oh, Glauben, das Sterben nicht

erschrecket, warum, Hühnchen, Mangel, Kalb, Huhn, Kuchen, Weg

schnell!

Choral. LI. 1. Violine.

Aria. Lentement.

Tutti.

Aria.

Choral.

Choral. LI. 2. Violine.

Aria.

Recit.

Aria.

Choral.

Choral. II. Orgel. 5

Aria.

Recit:

Aria.

Choral. II. Bratsch. 4

Choral.

Aria. Recit: Aria.

Choral.

Choral. II.

Orgel.

5

Aria.

Recit.

Aria.

Choral.

Aria. Vom Himmel kömmt die Engel=Schaar, womit das Blut der Traube

Vom Himmel kömmt die Engel=Schaar, womit das Blut der Traube

Vom Himmel kömmt die Engel=Schaar, womit das Blut der Traube

Blut der Traube getränkt, die Reben voll Saft gesegnet, voller Saft

Blut der Traube getränkt, die Reben voll Saft gesegnet. Vom Himmel kömmt die

Engel Schaar, vom Himmel kömmt die Engel=Schaar, womit das

Blut der Traube getränkt, die Reben voll Saft gesegnet, voller

Saft — — — — — — die Engel=Schaar, womit das Blut der Traube getränkt

die Reben voll Saft gesegnet. Vom Himmel kömmt auch — die

Engel=Schaar, die auf die Neuen gläu — bige Seelen, sich zu Tausenden zu den Hebern

lenkt vom Himmel her — und auch die Engel=Schaar, die auf die Her — zen gläubige

Herzen sich zu Tausenden zu den Hebern lenkt zu Tausenden zu den Hebern lenkt.

Choral.

Falt für mir Hütt und Hauß, Feind böser Zeit verwahre } und lasse unsern Leben stäts
stärke, was wir darin für Arbeit thun, Gesundheit beware }

Laß Himmel an, daß Brod gerathe, das Erdreich wohl tragen thue.

Dom. 7. post Trinit. Canto. 7

Lass mich o mein Gott mein Heil nehmen mein Erbtheil u. Er-

Herr nur zur Kost sieh mein Elslein täglich Brod, nim klein wenig zu Dir

Muth und ein gut Gewissen rucht ist schon wohl ein grosses Gut

Recit. Aria

Choral All die mir gutes thun, zur bösen Zeit verlast

stärk u. erquicke sie, auf ihrem Krancken Bet

nachlangem Leben speise sie zu Dir himel an

du weist das sie Dir

werd sie an mir gethan.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Dom 2. post Trinit. Alto

Chorale

Laß mich o mein Gott mein Heil nehmen mein betrübten Theil u. be-

Herr mir zur Kost hier mein Liblein Jörglisbrod ein klein wenig

Ja der Muth u. ein gut Gewissen ruht, ist für mich ein gresses Gut.

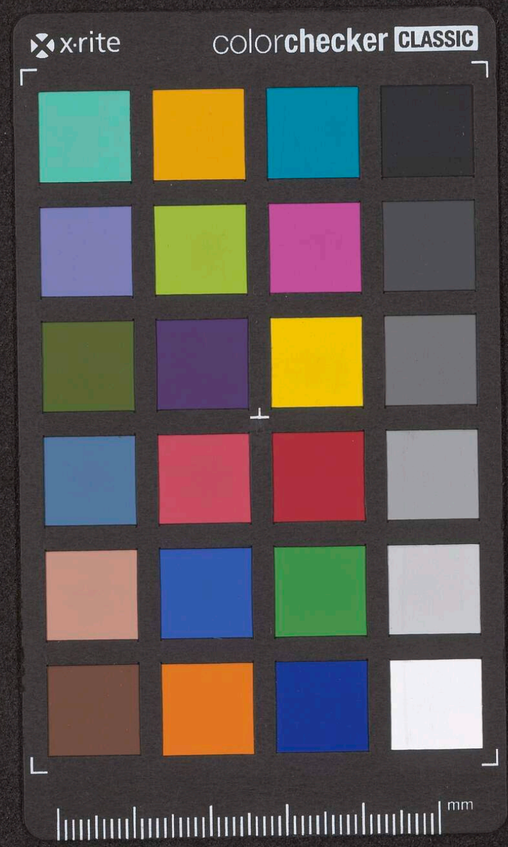
Chorale

All die mir gutes thun, zur bösen Zeit verachte

Spott u. verhöhnet sein, und ihrem Aergernis setze.

nach langem Leben stehe sie zu dir Heurel an den

Du weist daß sie dir mehr sie an mir gethan.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Alto. 9

Lass mich o mein Gott mein Heil nehmen mein beschwerden Theil und

beschere mir zur Kost für mein bißlein täglich Brod ein klein wenig

Da Ihr Mut und ein gut Gewissen zählt, ist fürwahr ein grosses Gut.

Aria & Recit: Basso tacet.

Aria

Tauschend. Vom Himmel träufelte Ihr Augen womit das Blat

Im Baum getränkt Ihr ihm nehst seinem Saft geschenkt seinem

Saft seinem Saft — geschenkt — Ihr ihm nehst seinem Saft ge-

schenkt. Vom Himmel träufelte Ihr Augen Ihr Augen Vom

Himmel träufelte Ihr Augen womit das Blat Im Baum getränkt

Ihr ihm nehst seinem Saft geschenkt seinem Saft — — —

— — Ihr Augen womit das Blat Im Baum getränkt

Ihr ihm nehst seinem Saft geschenkt. Vom Himmel strömet

Auf — Ihr Augen Ihr auf Ihr Armen Blain — bigs bitan

Verte cito

Choral.

{ Alles die mit Gutes thun / zur bösen Zeit gestraft — te. / Hilft und rettet sie / auf ihrem Krankenbet te. }

Nach

süß zu Ihm mildem Gebet lenkt / Vom Himmel strömt auf Ihr

Augen Ihr auf Ihr Ant. — — man glaubigs bitten / süß zu Ihm

mildem Gebet lenkt zu Ihm mit Ihm Gebet lenkt. Anfang.

langem Leben süßt / sie zu Dir Himmel an / Du Du weißt daß sie Dir

was sie an mir getan.

Dom. 7. post Trinit. Tenore. 10

Chorol

Lass mich o mein Gott mein Heil nehmen nim dir deinen Theil u. be-

hüte mir zur Kost hier mein bis ans Jüngste Gericht ein klein wenig

da der Mut u. ein gut Gewissen recht, ist fürwahr ein grosses Gut

Chorol All die mir gutes thun, zur bösen Zeit verzeyh

Zürch u. vergnüge sie, auf ihrem Ruhebett — la

nach langem Leben süsse sie zu die Himel an dein

Ich weiss dass sie dir wird sie an mir gethan.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Basso. 11

Lass mich o mein Gott mein Heil, nehmen mein beschwerden Theil und be

schere mir zur Noth sein mein bißlein Täglich Brodt, ein klein wenig da dei

Müt und nur gut Gewissen wüst, ist fürwahr ein gross Gut.

Betrübt. Der Arme klopfet mit seinem Staben du

Feuster hungrig an dein Haus. Der Arme klopfet mit

seinem Staben du Feuster du Feuster Der Arme klopfet mit seinem

Staben du Feuster hungrig an dein Haus Der Arme klopfet mit seinem

Staben hungrig an dein Haus. 5. Entrüstet Du lässt nach überfüllten

Magen dein Überfluss von diesen tragen und wann er zehnmal angeschlag

gen so theilst du doch von dei-nen Gaben vom Grösten bonbon

noch nüsse aus Du lässt nach überfüllten Magen dein Überfluss von

diesen tragen und wann er zehnmal angeschlagen so theilst du doch von

dei-nen Gaben vom Grösten bonbon noch nüsse aus. Vom Anfang.

Recit.

Dirf Unbarmherzigen In Mitleids Vollen Jesum

an wie wenig Ist Ihr Menschen Farben sehen kan. O glaube dass Ihr

nichts Verlirrt Ihr wan ihr seinen Mangel fühlet an seinem Nächsten

Brod Ihr ihr selbst nöthigen Dürfen lässt Armen mit genüssen. Drin

Brod Ihr ihr selbst nöthigen Dürfen, lässt Armen mit genüssen. Drin Brod

wird in der Hand sich Lasten nehmen müssen.

2 Vlt.

Alle Dinge mit gütes thun zur bösen Zeit verwandte.
stärt und erquicke sie, auf ihrem Kranken Bette

nach langem Leben küsst sie zu die Himel an den du weisst dass sie

Ist was sie an mir gethan.

Violino 1mo

12

Choral

Aria Entwürfel

gnl: p: gnl: p: gnl:

p: gnl: p: gnl: p: gnl: p: gnl:

gnl: Entwürfel

p: gl: p: gnl:

gnl: Von Anfang

Recit tacet

Aria Hauptstund.

Choral

Choral.

Violino 2do

Aria 2da Arnold

Recit: tacet

Aria

Vorschlag

gl: fz: gl: fz: gl: fz:

gl: fz: gl: gl:

fz:

gl: fz: gl: fz: gl:

fz: gl: fz:

gl: fz: gl:

fz: gl:

gl: fz: gl:

fz: gl:

gl: fz: gl:

fz: gl

Choral. Viola.

14.

Aria.

Intrada.

3.

10.

14.

Vom Anfang. Recit: tacet.

Aria.

Fauxbourd.

p.

23.

35.

28.

Vom Anfange.

Choral.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Violoncello.

Choral.

Aria Solitibi.

Recit.

Von Anfang

Verte citissime

Tria. Vanhal.

gl:

gl:

Choral.

Oboe.

16

Choral.

Aria. Getrübt.

13.

9.

3.

Vom Anfang:

Recit: & Aria tacet:

Choral.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Violono. 17

Aria.

Tutti.

tirè.

ausklingt.

Vom Anfange.

Recit.

Volti Aria.

Aria. Fauxbourd.

p. f.

p. f.

Vom Anfang.

Choral.

Dom. 7. post. Trinit

Organo.

18

Choral

Aria Entrübt

Recit.

Aria 1 von Fmo

Forzal

Dom. 7. post Trinit. 2/3 Telemann 19

Lass mich o mein Gott mein Heil mehren mein Theurer Theil u. Theurer nicht zur Noth leer werden

Hilff mein Freyheit Ehre nicht Klein wenig der Ehre Muth u. nim gut Exempel was ist hier mache ein grosses Ende

Aria Cordwell

Ergreife nun dein Horn 6/4 und eile mit Klopff mit deinem Worte zu meiner

Stimm Pforten in Finster in Finster wie dasmal Klopft mit seinem Pfeil

Finster hingegen Horn Grün Hand wie dasmal Klopft mit seinem Pfeil

Recit

Du läßt uns überfüllten Morgen von Abendschein vom

Diese Strafen uns nun wie jetzo mal ausgeschlagen so theilt in Hand Horn hinzu

Tuba vom zwölften Rohr vorspielt und

Tuba vom zwölften Rohr vorspielt und in Finsternüß fällt in Morgen hin Abendschein

Diese tragen nun nun wie jetzo mal ausgeschlagen so theilt in Hand Horn hinzu

Vom Trauerspiel

Recit

Du seufzend Frey hin in Mitleid voller Scheu an mir zurück vor in Morgen

verloren sehen kann. O gleiche väterliche mitleidvoller nun ich schwerer Mangel

reicht an sein in Augen hier von ihn selbst mißlingen Lippen lässt Arznei mit ge-

wünschte. Dein Herr wird in der Hand sich Arznei mehren wünschen.

Trio

Hautboi

Hautboi

Von Himmel

Von Himmel

Von Himmel

Choral

All die mir Gutes thun zur Boßheit reizt

Herr nun erquicke sie auf ihrem Krankenbett

Erbarm dich sie zu dir flehen

Denn du weißt daß sie dir

52




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LII.

Am 8. Sontage nach Trinitatis.

Ach Gott! es geht gar übel

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Bass.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Kunst u. verlegt von C. H. Lün Org.

Choral. LII. Alt.

Dach Gott! uns geht gar übel für zu einem Kreuz Creutz Kreutz Noth

viel Trübsaln wird die Hoffnung täglich trüben Hertzen Hertzeleid.

Etwas Lebhafft.

Aria. Der Heuchler schleicht durch seine Lügen, sein Hertz ist falsch

seine Lügen u. schein macht kommt nicht weit denn die Lüge wird die Last

sagen, u. schein macht nicht lange denn die Lüge wird die Last wird Last — sagen.

Der Heuchler schleicht — — — der Heuchler schleicht — —

— durch seine Lügen, sein Hertz ist falsch, u. schein macht kommt nicht weit denn die Lüge wird die Last — sagen,

sagen, wird die Last, wird die Last — u. schein macht kommt nicht weit denn die Lüge wird

die Last — die sagen. Verlohrne Schäfe kommt wieder heim — der Hirtz verbirgt seine Hertzens

verblendete Hertz bringt Wahrheit ans Licht wird Lügen zu nichte, Ehre bringt

Zum Lohn hat wer in verblendet Hertzens verblendete Hertz bringt Wahrheit ans Licht wird Lügen zu nichte, Ehre bringt

Wahrheit ans Licht wird Lügen zu nichte, Ehre bringt Lohn hat wer in verblendet Hertzens :

Recit

Mein Heiland sein Verlangen ist der Erhaltung seiner Heerde, sein Hertz

Lehren Christi sowohl seine, die blose Bauer Regeln der Ehre der Tugenden

Choral. LII. 1. Violine. 2

Aria. Etwas Lebhafft.

Aria. Fürcht.

Choral.

Aria Etwas Lebhaft.

Aria.

Choral.

Choral. LII. Orgel.

Aria.

Choral. LII. Bratsch.

Aria. Recit. Aria. Choral.

Choral.

Choral. LII.

Orgel.

Aria.

Tutti.

Solo.

Recit.

Aria.

Choral.

Erhar, ärgste Bösewicht verbohrter, unbelehrter, dürrer, grausamer, blasphemischer

Hexen, Hölle, Herr, stolzer, Geist, Tyrann, verhexen, Tag, Ball, Abend, Nacht, Zahl, Gift, Blut, Liebe

Tyrann.

wie der einig wahre. Aria. Wünschter Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wahre

Treue nur — — — — wünschter Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wünschter

Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wahre Treue nur — — — —

— Liebe wahre Treue nur oder Liebe wahre Treue nur. Wünschter

Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wahre Treue nur — — — —

wünschter Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wahre Treue nur — — —

— wünschter Bräutigam, Herr, Bruder, Freund, wie der wahre Treue nur — : — wahre

Treue, wahre Treue, Ihr — — — der wahre Treue, Ihr — — der wahre Treue — nur

Liebe, Liebe, Liebe

Tyrann.

Lasse dich gar nicht mit Treue, Liebe, Glaube, Hoffnung, Liebe, Halt und Treue, Glaube, Hoffnung, Liebe, Halt und Treue, Glaube, Hoffnung, Liebe, Halt und Treue

11

Dom. 8. p. Trinit.

7

Choral:

1. Violine:

Aria:

Etwas Subsaft

pia:

f:

ff:

f:

ff:

f:

p:

2.

Da capo.

Recit. facc.

volti

Aria: Feurig

f. for.

Liebling

Feurig

Feurig.

Da capo.

L'horal

Dom. 8. p. Trinit.

8

Choral: 2 Violine:

Aria: Sie trotzen Liebe fest

Recitativ tace!

Da capo.

volti

Aria: Freudig

bis

Fort.

Fd e

Freudig

p: Lieblich

Da capo:

Choral:

Dom. 8. p. Trinit.

Choral.

Violoncello.

9

Aria. Amato Labbassi.

piano

forte

for.

piano

forte

piano.

Da Capo.

Recitativ.

Aria Fuorig.

piano

Verte citissime

forte

piano

piano

forte

Linblig.

piano

pia.

Linbl.

for.

pia.

da Capo.

Choral

Choral. Violon. Jam S Trinit:

Aria: Andante Sub fa#.

All.

2.

pia.

for.

1.

p.

1.

p.

for.

pia.

ppp.

D.C. Dacapo.

Recitativ face.

volti

Aria Soprano

pia.

f.

p.

for.

Linb.

pia.

Linf.

Soprano

Le choral.

Da capo

Am S. Trinit.

Choral

Organo.

Aria

Adagio

Allegro

Allegro

Aria Furiosa

54

Am 10. Sontage n. Trinitatis.

Auf Gott vom Himmel sieht darein.

Violino 1. e Obo.
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.

LIV.

Am 16. Sonntage nach Trinit.

Ach Gott vom Himel

2 Violinen,
4. Singestim.
und
Orgel.

von



Tele- mañ.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund hrilligstlie
Hochgemüthe Gratien Lob Ehre

Choral. LIV. Bass.

Ach Gott vom Himmel sieh darein, u. laß Dich Dir erbarmen:
Wie wenig sind der Deinen sein! verlaß sie nicht und wir Armen.

Dein Wort

läßt man nicht haben mehr; der Glaub ist auch schon fast gar bei allen Menschen hin

Tenorschlüssel.

Aria.

Herr! ach! verbleu[n] unter Deinen Heiligen, erzürnender Wüterich,

wo ihr mir kein Gott haus baut — — — — — Herr

mir kein Gott haus Herr! ach! verbleu[n] unter Deinen Heiligen erzürnender

Wüterich wo ihr mir kein Gott haus baut — Herr mir kein Gott haus

— wo ihr mir kein Herr — haus. Herr! ach! verbleu[n] unter

Herr mir kein Gott haus Herr! ach! verbleu[n] unter Deinen Heiligen erzürnender

wüterich wo ihr mir kein Gott haus baut — Herr mir kein Gott haus

Wüterich wo ihr mir kein Gott haus baut — — Herr mir kein Gott haus —

— wo ihr mir kein Herr — haus. Ach! Ach! reiß nicht mit den Gottlosen

Weiz und Spreu unter Dannen aus Ach! Ach! reiß nicht mit den Gottlosen

Dannen aus Ach! Weiz und Spreu unter Dannen Ach! Ach! reiß nicht mit den Gottlosen

Ten:

Weiz und Spreu unter Dannen aus. Mein Herr! wo ihr mir kein Gott haus

Ort, wo

Choral. LIV. 1. Violine.

2

Aria.

Traurig.

Aria.

Traurig.

Choral.

Choral. LIV. 2. Violine.

Durchstimmig.

Aria.

Aria.

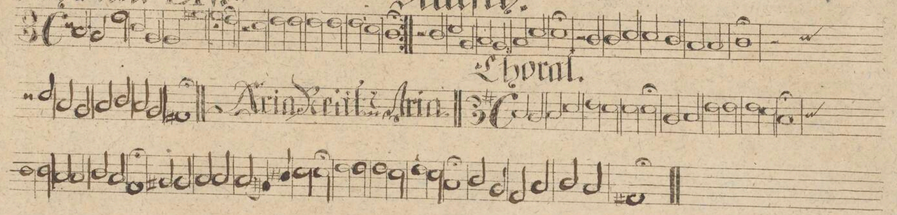
Choral.

LIV.

Orgel.



Choral. LIV. Praetsch.





LIV. Orgel.

Choral.

Aria

Recit.

Aria

Choral.

Ach treuer Gläubiger! Ruhe ist hier nicht zu hoffen! Wir sind hier lauter Pilgrim und Fremdlinge auf Erden.

Sage mir hier an, du gläubiges Herz, was treibt dich zu dieser Eile? Ist es die Liebe zu deinem Gott, oder

Verlangen nach dem Himmel? Ach ja! Ich bin ein Pilgrim auf Erden, und habe hier keine bleibende Stätte.

Langsam.

Aria. Lasse deine Wohnung mir hier bereiten mit deinen Himmelsgütern, o Herr Christe! Komm

zu deiner Höhe, o Herr Christe! Komm — o Herr Christe! Komm — komm zu deiner Höhe — —

— — zu deiner Höhe. Lasse deine Wohnung mir hier bereiten mit den Himmelsgütern,

o Herr Christe! Komm zu deiner Höhe, zu deiner Höhe, lasse deine Wohnung mir

hier bereiten mit den Himmelsgütern, o Herr Christe! Komm zu deiner Höhe —

— — zu deiner Höhe! Täube, seufzt — — in meiner Liebe zu deinem

— nem Glau — bens Liebe in dem Tempel an deinem Himmelstempel bei den Engeln

anzubeten, zu beten, o Glaubens Liebe in dem Tempel an deinem Himmelstempel

Choral.

bei — — — den Engeln anzubeten. Das macht die Zeit

viel wohl erwählter Gnadenfrist, was Gnade sei, der Kürze ist. Das macht

Herz, Lieb, Freud und Leben, das Leid nicht hat. Amen, Halleluja, Lob sei dir, o Herr.

Choral. Alto

Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich Jammer bauen.
Wie wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir Armen. } dein

Wort läßt man nicht haben wahr der Glaub ist auch verlassen gar bey allen

Menschen kindern. Aria Presto tacet.

am 10. Trinit. Canto. 7

Ach Gott vom Himmel sieh darein, u. laß dich dich erbarmen
wie wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir Armen

dein Wort läßt man nicht haben wahr der Glaubist auch verlossen gar

bey allen Menschen Kindern. Aria M. Reid n. Mich.

Choral

Laß uns für dein Zeit beweinen, weil noch währt die Gnadenfrist, machen

Frieden vielmehr ist. Laß mein Herz nicht dein Wort leugnen, daß uns nicht in

Sünden Gericht bring um meiner Sünden Heil.

— in Geist der Krafft — — — in aus der Höh — — — —

10.

— aus der Höh. Laß dein Augen in mir scheinen mit der Gnaden am

Heiligen Geist der Kräfften aus der Höh, aus der Höh laß dein Augen

Vertecito

Choral. Alto

Auf Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich deß erbarmen
Wir wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir armen. dein
Wort läßt man nicht haben wahr der Glaub ist auf verlassen gar bey allen
Menschen Kindern.

Aria Presto tacet.

8

Am 10. Trinit.
Choral Canto

Auf Gott vom Himmel sieh darein, u. laß dich deß erbarmen
Wir wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir armen.
Dein Wort läßt man nicht haben wahr der Glaub ist auf verlassen gar
bey allen Menschen Kindern.

Aria M. Recit. tacet.

Choral
Laß muß ja bey zeit brechen an weil noch wächst die gnaden frist,
weil zum frieden dienlich ist. Laß mein Herz durch dein Wort denken,
daß mich nicht der bösen Greul, bring um meine Arbeit heil.

— du Geist der Kraft — — — — du aus der Höh — — — — —

10.

— aus der Höh. Laß dein Wasser in mir fließen, mich dein Haus am

fruchtsam süßen Geist der Kräfte aus der Höh, aus der Höh laß dein Wasser

Verte cito

Choral. Alto

Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß Dich Jammer bannen.
Wie wenig sind der Frommen nun, Verlassen sind wir Armen. Kyrie

Wort läßt man nicht haben wahr Der Glaub ist aus Verlassen gar bey allen

Menschen Kindern.

Aria Presto tacet.

Recit: Mein Gott! wie sehr entweicht man noch Dir Dir, wo Glaub und

Andacht beysammen sollen! Die Vielzahl sind die Lasten Dorf Die Zions Quellen

zeugen, Die sind die Gläubigen in einem Geist bewegen, Durch Wildheit der Na-

tur zu stören zu klagen! O bring uns alle auf die Bahn Laß wir die Ozean

im Geist und Wahrheit Hollen.

Aria. 12. 8.

Freundlich. Laß dein Wasen in mir scheinen muß den Haus an

Herzen pflegen Geist der Kräfte aus der Höf. — Geist der Kräf- — —

— te Geist der Kräfte — — — te aus der Höf — — — — —

10.

— aus der Höf. Laß dein Wasen in mir scheinen muß den Haus an

Herzen pflegen Geist der Kräfte aus der Höf, aus der Höf laß dein Wasen

Verkeito

im mit fröhlan muß das Hauß am Herzen stählan Geist der Kräfte

aus der Höh. — — — — aus der Höh. Daß du sanft

— — — in meina Triebe gib daß mir — nu Glaü. — daß du Liebe

in dem Tempel andern zum Heyligthum bestand zu die aufwärts gaß; gib

daß mir — nu Glaü — daß du Liebe, in dem Tem — pel andern zum Hey

rempel to — — — dand zu die aufwärts gaß

Vom Anfang.

Choral. Laß mich ja bey Zeit bedenken, weil noch währet die

Gnaden frist, was zum Frieden dienlich ist, laß mein Herz drauf dein Wort

lauten, daß mich nicht der Sünden Greul, bring um meine Seelen Heil.

Choral. Laß mich ja bey Zeit bedenken, weil noch währet die

Gnaden frist, was zum Frieden dienlich ist, laß mein Herz drauf dein Wort

lauten, daß mich nicht der Sünden Greul, bring um meine Seelen Heil.

Choral. Basso. 11

Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich's recht erbarmen:
Wie wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir Armen

Dein Wort läßt man nicht haben wahr; der Glaub ist auch verloschen gar bey

allen Menschen Kindern.

Arie. 13.

Am 10. Trinit

Choral. Tenore. 10

Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich's recht erbarmen:
wie wenig sind der Heiligen dein, verlassen sind wir Armen

Dein Wort läßt man nicht haben wahr der Glaub ist auch verloschen gar

Recit. Arie. Arie.

bey allen Menschen Kindern

Choral.

Laß mich ja bey Zeit bedenken, weil noch währet die Gnaden frist

was zum Frieden dienlich ist Laß mein Herz drauf dein Wort lauten

daß mich nicht der Sünden Greul, bring um meine Seelen Heil.

Hochmut Neid Verachtung Stärke, entweiche mir kein Gottes Haus entweiche — —

— che mir kein Gottes Haus — — entweiche mir kein Gott — tes Haus.

9.

in mir schaffen mit der Hand am Herzen fühlen Quis der Kräfte

aus der Höh. aus der Höh. Daubla sanft

in meina Triabe gib dass mai— na Glaw. — bub Liebe

laubna, dass mir nist der Daubn Graut, bring üm meines Traln Heil.

Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich dess erbarmen:
Wie wenig sind der heiligen dein! Verlassen sind wir Armen } kein

Wort lässt man nist haben wasr; der Glaub ist aus Verlossen gar bey

allen Menschen kindern.

Papastatisch. Daraub ÷ Verblendendas Hochmut, Vat.

sos teufels Mänsch! Entweicht mit kein Gottes Haub, entwei. — —

— — — — sat mit kein Gottes Haub Heraub

Heraub Verblendendas Hochmut Verzagsteufels Mänsch entweichet

mit kein Gottes Haub entwei — — sat mit kein Gottes Haub — —

— entweichet mit kein Sat — — tes Haub. Heraub. ÷ Vat.

blendendas Hochmut Heraub ÷ Verzagsteufels Mänsch entweichet mit

kein Gottes Haub entweichet mit kein Gottes Haub kein Gottes Haub Verblendendas

Hochmut Verzagsteufels Mänsch, entweichet mit kein Gottes Haub entwei — —

— sat mit kein Gottes Haub — — entweichet mit kein Sat — tes Haub.

Dünf mal reisst ostmals der Verfasser des Maizans bessen Damen aus

Dünf mal — — reisst ostmals der Verfasser des Maizans bessen Damen

aus des Maizans bessen Damen Dünf mal — reisst der Verfasser des

Maizans bessen Damen aus.

Vom Anfang:

Recit: & Aria Alto tacet:

Choral. Lass mich ja bis an Grab bedenken, weil noch währet die Gnaden-

frist, was zum Frieden dienlich ist. Lass mein Herz Dünf dem Wort

hangen, lass mich nicht der Sünden Gräul bring um meines Heil. Heil.

Choral. Violino 1mo.

Aria

Vom Anfang:

Violino 2do.

Vom Anfang. Choral.

Vom Anfang. Reitt tact.

Freundlich

Arie

Recitatiet.

Freundlich

Vom Anfang.

Choral.

Coral. Violoncello. 15

Aria.

Dopo l'Aria.

Recit.

Volti Aria.

Recit.

Arie.

D. Frauenlob.

Tillein

fin.

Vom Anfang.

Choral.

Choral. Oboe. 16

Arie.

Dacapo Arie.

15.

13.

13.

Vom Anfang | Recit. | Aria. tacet

Choral.

Choral. Violono. 17



Recit.

Arie. Sämtlich.

allein.

tin.

Vom Anfange.

Chorall.

Am 10 Trinit. Organo. 18

Choral

Aria Erfreuet euch

Recit.

Aria Freundlich

Aria Traurig

Recit.

Apoit

Ehre — unsres Herrscht was Hoff — nungs voller Wächter! entzwischet mir dein Gottes Haus ent

weis — et mir dein Gottes Haus für

Gottes Haus gantwei — et mir dein Gottes Haus — entweichet mir dein Gottes

Hoffnung Heraus Heraus verblas — unsrer Hoffnung entweichet mir dein Gottes Haus

weichet mir dein Gottes Haus dein Gottes Haus verblas — unsrer Hoffnung entweichet mir

weichet mir dein Gottes Haus gantwei — et mir dein Gottes Haus — entweichet mir dein

Recit

Recit

Mein Gott, wie soll ich mich wissen, wo ich bin, wo ich hin soll, wie soll ich mich fassen

wie die Zions Tochter, die hier vor dir glaubig in einem Geist anbetten, und selbst ihr Na-

men zu stören pflegen! O bringe uns alle, die wir Opfer deines Sieges im Geiste Worte tragen

Aria

Violin 1.

Violin 2.

Alto

Basso

Basso

Basso

Recit.

1.

1.

auch wir Hirten

Tutti

Tutti

Tutti

Recit

Choral

Vom

Ursprung

55




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

55

L. V.

Am II. Sontage nach Trinitatis.

Du dir flieh ich,

2. Violinen,
4. Singestim̃
Orgel.



Tefe- man̄.

Der Conkunst süsse Harmonie
Verherrlichet Mund heiligstlie

Choral. LV. Cant.

Ich dancke dir, o treuer Gott, nicht nicht, wie ich dich wol habe erzürnet: ach, Gott, zürne

nicht ferner mehr, ich bin dein Kind, hab mich versündiget.

Wehmüthig.

Aria. Ich sinke schon, mein Herz ist mir zu schwach, Gott sey mir

dem sey gnädig, sey mir gnädig, gnä — — dig, Gott sey mir dem sey

gnädig, ich sinke schon, mein Herz ist mir zu schwach,

Gott sey mir dem sey gnädig, Gott sey mir dem sey gnädig, gnädig.

Ach mische mir, mein Gott, in deine Hand Ach, Ach, Ach mische

mich mit deinen Gnaden, mit deinen Gnaden, mit deinen Gnaden, mit deinen

Gnaden, von mir — nun dem — der mache mich von meinen Sünden los.

Ten.

Hier sitzt ein Christ, Lamm, im Blute eingemahlet, Ach Gott verlasse

verwerfe ganz Gott mich um seinen Sünden willen nicht. Nun sitzt er

hat mit Glauben hält, der wird die Angst der Sünden, nicht fühlen

Herrschaft, überwinden.

Lieblich-munter

Choral. LV. 1. Violine.

2

Wehmüthig.

Aria.

Aria. Lieblich-munter.

V. Viol.

Choral.

Choral LV. 2. Violine.

Aria. Wehmüthig.

Aria. Lieblich munter.

Choral.

Choral. L.V. Choral.

Aria. Mäßig

Choral. L.V. Praetsch.

Aria. Recit. Aria. Choral.

Choral.

Choral. L V. Choral.

Aria. Wohlmüthig

Rec. Lieblich mündlein

Aria.

Choral.

Lieblich-munter.

Aria. 13. Welch Balsam fließt in mein Herz! was dringt von dem

Gnadenorte hier Labsal in mein Herz. Blut! welch Balsam was fließt

Labsal von dem Gnadenorte dringt in mein Herz — — — u. Blut!

Welch Balsam fließt in meine He — — — — le was dringt von dem

Gnadenorte hier Lab — sal in mein Herz. Blut in mein Herz — u.

Blut welch Balsam, was fließt hier Labsal, was fließt hier Lab — sal von dem Gnaden

or — te dringt in mein Herz — u. Blut, in mein Herz u. Blut!

Hier kan nun ohne mein Herz Christ erquicken, wer sucht etwas edlers und höhers

Trösters als Heilands Tod in dem Ort. Hier kan nun ohne mein

Herz Christ erquicken, wer sucht — etwas — edlers als des Trösters als Heilands

Chorus.

Tod in dem Ort. Der Sohn ist seinen nicht für Knechte, nein er

läßt er mich vom nie gen Feuer durchsuchen

giebt ihn für mich hin, Heiland Blut gewinnen. O du unergründeter Brunn weisheit Schatz Hirte voller Christ

sittlich Hoheit Klugheit Güte Tugenden, Kelch Angesicht seine Zeit Gottes Ebenbildlichkeit.

Chorral

Canto.

Zu dir flieh ich verstoß mich nicht wie ich wohl hab verdient

ach Gott zürn nicht geh nicht ins Gericht wie Ich hab mich verschuldt

Aria ‖ Recit et Aria tacet ‖

Chorral

Dein Roß ist ihm nicht zu theuer nein er giebt ihn für mich hin

daß er muß vom ewigen Feuer durch seines theuren Blut gerinn

o du unergründter Brunn! wie will doch. schwacher Geist ob er sich gleich hoch be-

fleißt deine Tiefe zu ergründen können? allein ding wächst seiner Zeit

Gottes Lieb in Ewigkeit


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Soprano. Dom. 11. p. Trinit.

8

Zu dir flieh ich, mein Trost mich nicht, wein ich wohl sehr betrübet:

auf Gott, zürn nicht, geh nicht ins Gericht, dein Sohn hat mich

versöhnet. Rechtschaffen.

Aria. 11.

Ich sinke schon; dein Zorn ist mir zu schwer,

Gott sey mir gnädig, Gott sey mir gnädig, gnädig — —

— dig, Gott sey mir gnädig — dig. 7.

Ich sinke

ich sinke ich sinke schon; dein Zorn ist mir zu schwer Gott sey

mir gnädig, Gott sey mir gnädig, gnädig — dig. 11.

Rufe mich mir, mein Gott, ein Zeuge sey!

mir — nun itzt dein Trost im Elende, und meine mich von

meinen Sünden ledig, von mei — nen Sün — den, meine mich von

meinen Sünden ledig. Von Anfang.

volti

Recitativ.

Hier sitzt Simon, im Schiffe einsam, verdrießt von

Jesu und von der ganzen Welt mit seinen Sünden ganz allein.

Wer sich von Gott mit Glauben füllt, der wird die Lust der Sünden,

und ihren Herrscher, überwinden.

Aria tacet!

Choral.

Sein Sohn ist ihm nicht zu theuer, nein, er gibt ihn für uns hin,
Der Herr muß vom niedern Throne, durch sein theures Blut gewinnen.

O du unergründter Brunnen! wie will doch mein schwacher Geist,
ob er sich gleich hoch anstrengt, deine Tiefe ausgründen können. Alles

Sing, wache, bete, meide Sünde, Gottes Lob in Ewigkeit.

Choral Alto. 9

Zu dir flieh ich verstoß mich nicht wie ich wohl hab verdient

auf Gott zum nicht geh nicht ins Grab dein Tod hat mich versöhnt

Aria ‖ Recit u. Aria

Choral Dein Tod ist ihm nicht zu theuer nein er giebt ihn

daß er mich vom ewigen Feuer durch sein theures

Für mich ein Blut gegossen o du unergründter Brunn wie will doch

sich gleich Sünd entblößt, deine Treu ergründen können? alles Ding müßt

seine Zeit Gottes Lieb in Ewigkeit


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chorral

Tenor

10

Zu Dir flieh ich verstoß mich nicht wie ich's wohl hab verdient

ach Gott zürn nicht geh nicht ins Gericht dein Rose hat mich verschont

Aria II Recit und Aria IIdo

Chorral

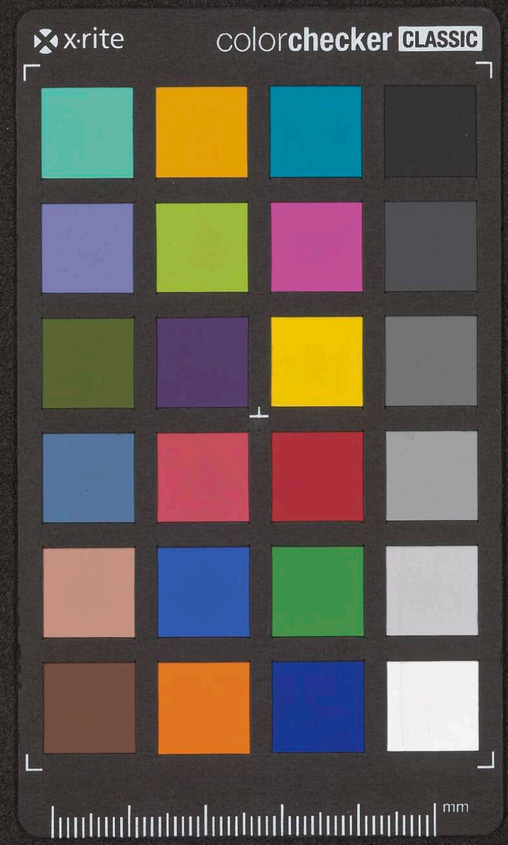
Ein Roß ist ihm nicht zu stärker mein er gibt ihn Lüg mich hin

daß er mich vom ewigen Sterben durch sein Hauptes Blut gerein

o du unergründter Brunnen! wie will doch. Herrscher Geist, ob er

sich gnug doch geschrieben deine Tritt er gründen können? allab dieng wünscht

deine Zeit Gottes Lieb in Ewigkeit


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Tenor. 11 Dom. p. Trinit.

zu dir flinzig, verstoß mich nicht, wie ich so wohl hab verdient:

ach Gott, zürn nicht, gedenk ins Grund, dein Sohn hat mich

versöhnt. Aria et Recitativ tace.

Aria. Lieblich-munter.

Welch Balsam fließt in meinen Sinn! wenn

dringt von dem Quartmond für Erbsal in mein Herz und Blut. wenn

Balsam, wenn für Erbsal von dem Quartmond dringt in mein Herz

— und Blut! Welch Balsam fließt in mein Sin—

— —n, wenn dringt von dem Quartmond für Erb— —sal

in mein Herz und Blut, in mein Herz — und Blut, welch Balsam,

wenn für Erbsal, wenn für Erb— —sal von dem Quartmon— —n

dringt in mein Herz — und Blut, in mein Herz und Blut!

Hin zu mir mein Geist und finden, wie prüf— —n

mich — den Ast der Sünden, das Heilands süßen Sinn — in Glut, volti

Hier leid ich mit mein Christum für, mein sorg — er wend — den

Mehr den Sünden und Heilands süßen Sinn — — — den stift.

Von Anfang.

Choral.

Sein Sohn ist ihm nicht zu schwer, mein, er gibt ihn für mich hin,
der Herr muß vom niedern Stamm, durch sein Schmerz Blut gerinnen.

O Jesu wegen deiner Armen. wir will doch mein schwacher Geist,

ob er sich gleich sehr beflisst, deine Zeit recht gewinnen. Alles

Dirg zu Herr in deiner Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.

Chorral

Basso

Du Dir flieh ist Herr Gott muß mist wie ists wohl gar Herr

auf Gott Zorn nicht geht nicht ins Gericht dein Sohn hat mich Herr versöhnet

Aria Recit und Aria

Chorral

Dein Sohn ist ihm nicht zu theuer wenn er gibt ihn für mich hin

dass er mich vom ewigen Feuer durch sein Blut gebein

o du unergründter Brunnen! wie will doch mein schwacher Geist, ob er

sich gleich hoch beflissit deiner Treu ergründen Kann? alles

Ding währt seine Zeit Gottes Lieb in Ewigkeit


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Violino 1mo. Dom. 11. p. Trinit.

13

Aria. Wehmüthig.

pia:

for:

for:

p:

for:

p: pia.

Decrescs.

Recitativ tace!

volti

Aria Lieblich Mässig.

f.

p.

pia.

for:

p:

d. Da capo.

Choral:

Choral. Violino 2do. Dom. 11. p. Trinit.

14

Aria. Allmählig.

Dacapo.

Recitativ face!

volti

Aria: Lieblich Mauntz.

pia.

for.

pia.

d. Da capo.

Choral

Choral. Violoncello. Dom. 11. p. Trinit.

15

Aria. Andantino.

Da capo.

Rec:

volti

Aria. Lieblich Andante.

piano.

Forte

piano

Forte

pia.

2.

pia.

2.

pia.

Choral.

Da capo.

Choral. Violono. Dom. 11. p. Trinit.

16

Aria.

Recit.

Da capo.

volti

Aria: Violino Concertino.

f

pia.

for.

pia.

forte

pia.

Choral:

Da capo.

Eforal Organo ~~Violono~~ 17

Aria

Wehmüthig

Vom Anfang

Recit.

Aria Lieblich mezzo

Da Capo

Eforal

Am 11. Trinit.

dE Telemann 18

Eyvoral

zu dir Lust hab ich zu dir Trost muß nicht mir itzo recht Leid widerfahrt, der Gottlosen nicht

gros nicht ins Gesicht dein Wort hat mich erhalten

Arie

Adagio

Ach wie manche Zähre ist mir zu dieser Stunde Gott sey mir Sünder gnädig

gnädig sey — sey mir gnädig — gnädig — sey Gott sey mir Sünder gnädig sey

Erbarmen ge. meine mich von meinen Sünden Ludwig G von meinen Sünden

Vom

Anfange

meine mich von meinen Sünden Ludwig

Recit

Herr Jesu Christe dein ist Elend liegen an und fort vor dich u. vor die ganze

Gewalt mit seine erbinten genug gethan — retter sie an und mit Glauben

Sünden nebst ihrer Herrschaft über meinen

meine mir mein Gott die Sünde für — auch zeige dass mir Gnaden jetzt Ruhe ohne im

Tria

Christe eleison

19.

Wolf Gott sey gelobt in

meiner

Ruh

Ruh

Ruh

Choral

Dein Thun ist ihm nicht zu theuer, wenn er giebt sein Lieb zum

o du unergründter

dass er mich von wegen seiner theuren Schmerzen Blut gewinn

Erbarm: wir will dass mein schwache Geist ob er sich gleich sehr Gebricht seiner stätt re-

gründen können, alles dir nachsetzt, eine zarte Gottes Lieb in Ewigkeit

Pom

Ob

Lange

56




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

56

LVI.

Am 12. Sontage nach Trinit:

Ich danke dir u. preise.

2. Violinen,
4. Singestimmen
mit
Orgel.

von



Tele- mañ.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Mund heiligstlie.

Hamburg in verlegung des Autoris.

Choral: LVI. Alt.

Ich danke Dir mit einem ganzen Herzen, Du wollest mich nicht verstoßen von Deinem Angesicht, sondern meine Seele erhalten in Deinem Bunde. Ps. 119.

Lebhaft.

Aria. Die Zunge rollt ihr Halleluja, vor Freuden wirbelnd nach der Höh

— nach der Höh, die Zunge rollt — — —

Aria. Lebhaft.

Aria. Lieblich

Choral.

Choral LVI. Orgel.

Aria. Lebhaft.

allein

gre:

Arie. Klüglich.

Choral.

Hüte dich Liebe wie sehr das Herz erzehlen ihnen die Nacht mangeln müssen.
Lebhaft.

14.

Aria. Mache mich, o Lam, geschwätzig, wie der Dänger

in der Lufft nun — so mich o Lam, geschwä — — — — — — — tzig,

mache mich o Lam, geschwä — — — — — — — tzig wie der Dänger in der

10.

Lufft wie der Dänger in der Lufft wie der Dam ger in der Lufft.

Mache mich o Lam, geschwätzig wie der Dänger in der Lufft nun — so mich Lam ge

schwä — — — — — — — — — tzig wie der Dänger in der Lufft wie der

Dänger in der Lufft, mache mich geschwä — — — tzig wie der Dän ger in der

10.

Lufft. Dan erzehlt ich deine Liebe, die aus reuen vollen Triebe mich Hurdelig keit be

nutzt, dan dan erzehlt ich deine Liebe, die aus reuen vollen Triebe mich Hurdelig keit be

Choral.

nutzt zu der — — ligkeit — braucht. Ich preise dich, starcker Herre deine

Freundschaft, die vor

Wunder war, dan dein treuer Geist ist in meinem ganzen Leben der Leib, Seel und Sinn

worden ist, dan dein treuer Geist ist in meinem ganzen Leben der Leib, Seel und Sinn

mehr haben kan zu nicht.

Canto. 6

Eſsaral

Ich danck dir mit freu/den, die Väterliche Gnad/en

die du mir Gott erwürb/et, und mich ſo hertzlich lieb/et.

Eſsaral

Ich preis dich und ver— ja, daß deine Wunder-Hand

die mich ſo groß er hö— ja, bis hie zu mein/em End.

Dein Lob iſt mein Luſt, in meinem gantzen Le— ben, die Lob und

Dancksa— gen, mehr hab und kan ich nicht.

Choral

Canto

7

Ich danke dir und preise dir Väterliche Weise

Die du mein Gott vor übest und mich so herzlich liebest

Arie Recit Aria taiet

Choral

Ich preise dich- x. Vä- ter Deine Wunder genau

die mir so Gross- Vä- ter bis her an mir ge- than hat

Dein Herz ist meiner Seelen in meinem ganzen Le- ben die Lob x.

Stund zu ge- ben mehr geben. Nun ist nicht.

Alto.

Choral. Ich danke dir und preise, die Väterliche Weise, die du, mein Gott darüber,

Arie Recit: und Arie talet

und mich so herrlich liebest.

Choral. Ich preise dich und singe, Herr deine Wunder gnug, die mit so grosser Fuge, bisshero erwiesen hat. Denn das ist

meine Gluckseligkeit, in meinem gantzen Leben, dir Lob und Danck zu geben, mus-

sab und dan ich musst.

Tenor

Chorral

Ich danke dir und preise die väterliche Weise

die du mein Gott verübest und mich so herzlich liebest

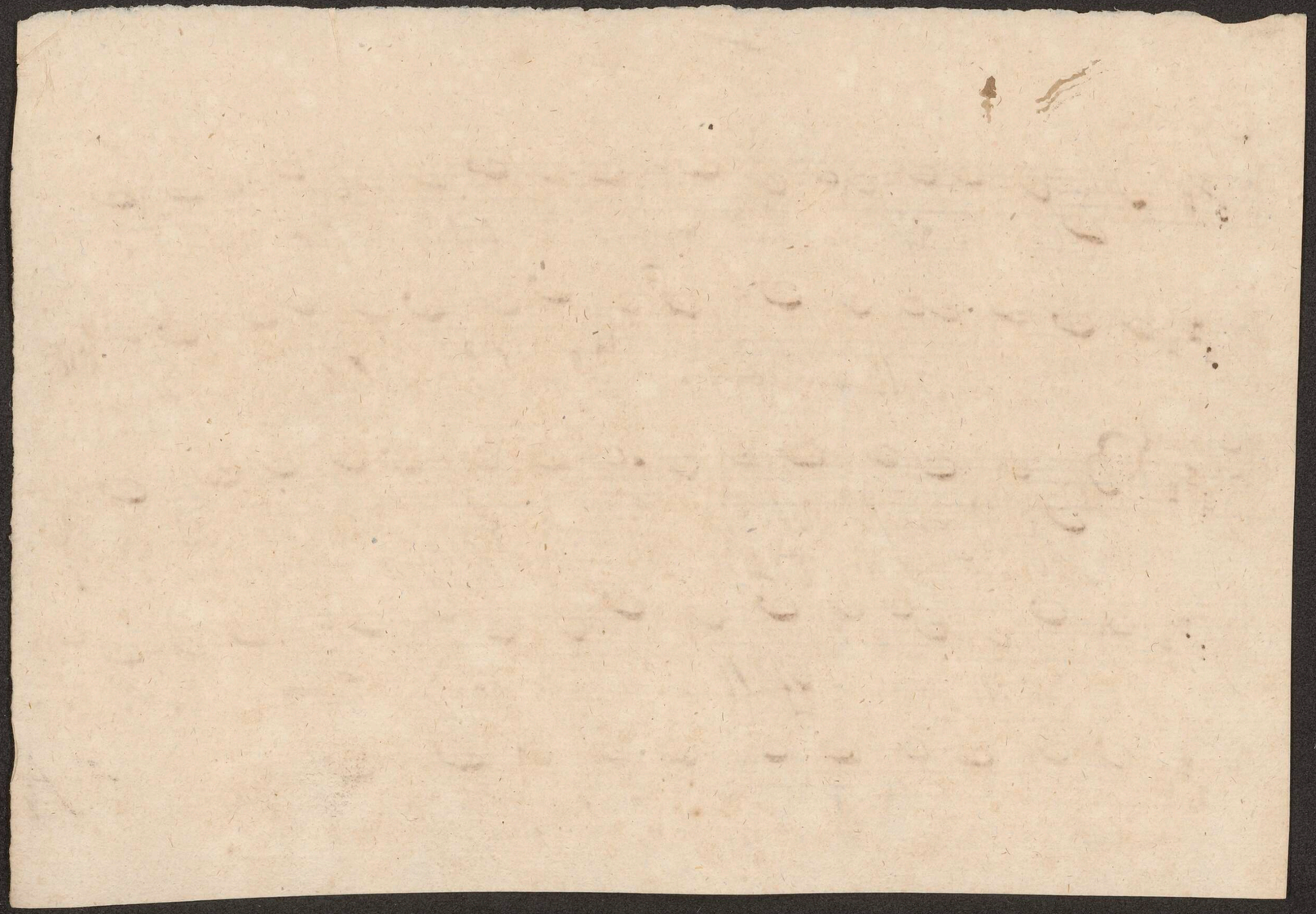
Chorral

Ich preise dich und dir — ge Ehre deine Wunder Quell

die mir so große dir — ge bisher erwiesen hast

Du hast ist meiner Pflicht in meinem ganzen Leben dir Lob und

Dank zu ge — ben mehr hab und kan ich nicht




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Basso.

Eforal

Ach Herr wie n. Feinde die Herzen sind

die Du mein Gott wirst — best n. mich so herzlich liebest

Aria III Recit n. Aria III

Eforal

Ach zerrisse Sie — n. Sie — ge Herr deine Himmel Hand

die mir so grosse Sie — ge bis hier warmes Sen Lust

den Sob ist meine Stelle in meinem ganzen Leben die

Lob und Ehre zu geben, meine Lob und Ruhm ist nicht.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Bass.

11

Choral. Ich danke dir und preise, die Väterliche Weise, die du mein Gott ausübest,
und mich so freundlich liebest.

Ein Recit: und Aria tacet.

Choral. { Ich preise dich und singe, dass deine Wunder gnad,
Die mit so grosse Dinge, bisshero an mir hat. } Item das
ist meine Glückseligkeit, in meinem ganzen Leben, dir Lob und Dank
zu geben, meine Lob und Kan ich nicht.

Choral.

Ich danke Dir- und preise die väterliche Weise, die

du mein Gebett erhöret und mich so herrlich liebest.

Aria Tacet.

Rec: Ein Herz, das nichts von Gottes gnade weiß, kan andre

nicht davon mit Kraft bekennen. es muß vorher mit Fleiß das Geistes

Pfeife selber hören. Dann wird es erst so viel von Huld und Liebe wissen,

das zum Lobsingen ihm die Worte mangeln müssen.

Aria. Mache mich, o Lam geschwätzig, wie die Zungen

in der Lust ma — che mich, o Lam geschwä — — — — —

— — — — — — — — tzig, mache mich o Lam geschwät — —

— — — — — — — — — tzig, wie die Zungen in

der Lust, wie die Zungen in der Lust wie die Zun — gen in der Lust.

volti.

Mache mich, o Lamm geschwätzig, wie die Sänger in der Luft, ma-

che mich, o Lamm geschwa- — — — — — —

— — — — — — hig, wie die Sänger in der Luft, wie die

Sänger, in der Luft, mache mich geschwä- — — — —

— — — — hig wie die Sän — — ger in der Luft.

Dann erzehl ich deine Liebe, die ans Wunder wollem Trieb,

die mich zur Seligkeit bringt; Dann, dann erzehl ich deine

Liebe die ans Wunder wollem Triebe mich zur Seligkeit be-

wegt, zur Se — — — — — — — ligkeit — bringt.

Choral. Ich preise dich und singe, / Herr deine Wunder groß

Die mir so gros Ding / bist Herr du worden hat.

Denn das ist meine Stärke in meinem ganzen Leben, die Lob und

Dank zu geben, mein Lust und Kan ich nicht.

19.

Aria

Die Zunge wellt ihr Herz hüpft vor Freuden Wirbelnd nach ihm

hüpft — — — nach ihm hüpft die Zunge wellt — — — — —

— — — — — ihr Herz hüpft vor Freuden Wirbelnd nach ihr hüpft — — — —

— — — — — — vor Freuden Wirbelnd nach ihr hüpft.

Q.

Die Zunge wellt ihr Herz hüpft vor Freuden Wirbelnd nach ihr hüpft vor Freuden Wirbelnd nach

hüpft — — — nach ihm hüpft die Zunge wellt ihr Herz hüpft hüpft die Zunge wellt — — —

ihr Herz hüpft vor Freuden Wirbelnd nach ihr hüpft — — —

— — — — — vor Freuden Wirbelnd — nach ihr hüpft Q.

Weil ich von Gott — wunderbar gemacht so wunderbar bin — und weiß gar wohl

weiß ich bey ihm in Gnaden steht weil ich von Gott — wunderbar gemacht so wunderbar bin

bin — und weiß gar wohl — — — — — bey ihm in Gnaden steht.

Tenor.

Choral.

Ich danke Dir, mein Heiland, Dir, väterliche Weise

Du mein Gott verübest, und mich so herzlich liebest.

Aria. 19.

Die Zunge will ihr Halleluja vor seinen

Den Wirbel und nach der Höh — — — — — — nach der Höh

Die Zunge will — — — — — — — — — — ihr

Halleluja vor seinen Wirbel und nach der Höh — — — —

— — — — vor seinen Wirbel und nach der Höh.

Die Zunge will ihr Halleluja, vor seinen Wirbel

und nach der Höh — vor seinen Wirbel und nach der Höh — — — nach

der Höh, die Zunge will ihr Halleluja, die Zunge will — —

— — — — — — — — — — —

Weil ich von Gott ein Wort vernom̃en, was es durch das

Ohr ins Hertz gekom̃en, was, daß ich bey ihm in Gnaden

stehe, weil ich von Gott ein Wort vernom̃en, was es durch

das Ohr ins Hertz gekom̃en, was daß ich bey Gott

in Gnaden — — —

Eforul

Violino 1.

Tria Erlofoll

f. p. f. p. f. p.

Aria Flüstig

Zimmlich stark

ganz stark

Zimmlich stark

ganz stark

Vom Anfange bis hier

Choral

Violino. Primo.

Coral.

Aria

Echo.

R. S. R. Rec: Sacet.

volti.

Aria

Flüstig.

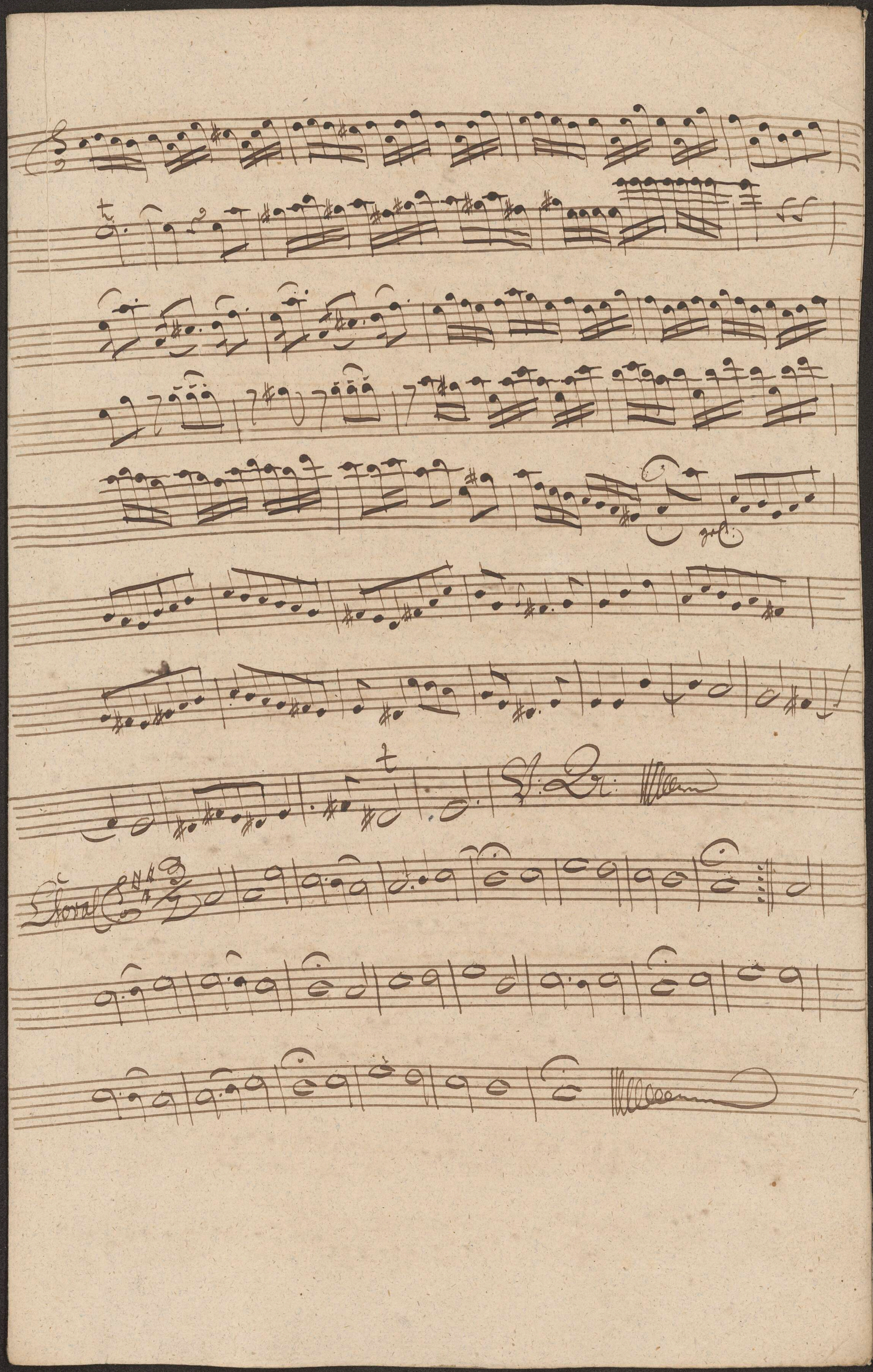
Einlich Forte

ganz sft:

gel:

Einlich sft:

ganz sft.



Violino 2do

Choral

Aria

Coll'arco

Rec: Succ: volti

Aria 83

Künstig.

Fine

Bratsche.

Choral.

Aria. Lebhafft.

19.

22.

14. V: A: Recit: tacet.

Flüchtig.

Aria.

17.

19.

18. V: A.

Choral.

Am 12.t Sonntage
nach Trinitatis.

2. Violinen
4. Singestimen.
und
Orgel.

Vom
H: Telemann.

Violoncello.

Choral.

Aria.

Lebhaft.

allein.

Recit.

Aria.

Lustig.

Verte Choral

Coral.

Choral.

Imo. 24 ex A.

Choral


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral.

2do. 25 ex A.

Choral.



Choral

Violono.

26

Aria Erbfall

Allein

Recit

Aria Flüssig

Choral

Ejoual

Organo.

Aria Lobsanft

Reit

Rom Cmf.

Aria Allegro

Eforni

Hom. in F.

Choral Domin. 12. Trinit. 28 H. Telemann

Ich danke dir und preise dir Vater daß du mich gott-

lobst hast und mich so herzlich liebhast.

Aria Erbarm

p. allein

Die Zunge wollt — ihr Halleluja — vor Freuden wir bald — nach der Hof — nach der Hof — Die Zunge wollt — ihr Halleluja — vor Freuden wir bald — nach der Hof — ihr Halleluja vor Freuden wir bald nach der Hof —

vor Freuden wir bald — nach der Hof —

1.

Die Zunge wollt — ihr Halleluja — vor Freuden wir bald — nach der Hof — nach der Hof — Die Zunge wollt — ihr Halleluja — vor Freuden wir bald — nach der Hof — ihr Halleluja vor Freuden wir bald nach der Hof —

vor Freuden wir bald — nach der Hof —

Aria

Recit.

14.

Lust wie die Vögel in der Luft wie die Vögel in der Luft

ziemlich schnell

Mache mich o Lenz so lustig wie die Vögel in der Luft — ehe mir o Lenz

Vögel in der Luft mache mich lustig wie die Vögel in der Luft

Brust; ach, ach, welche ist deine Liebe, die uns nimmer wollen Triebe mir zur

Seligkeit bringt, zur Seligkeit — bringt

Lenz

57




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

LVII.

Am 15. Sontage nach Trinitatis.

Hier hab ich manche Plage

2. Violinen,
4. Singestimmen
mit
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Dumd heiligstlie.

Hamburg in verlegung des Autoris.

Choral. LVII. Tenor.

Hier hab ich manchen schweren Kampf bestritt, Manchen Last
darbey ausgestanden u. Lage oft Gabe wenig Rast. Ist nun Gelingen hin

nyr sich hab stündlich Leiden u. Kummer oft mit Thränen Brod Wein Mischt Die.

Langsam.

Aria. Mein sehr Angst, Mein Schmertzen, Mein Leyden, ist mein täglich Jammer

klag, mein täg — lich Jam — mer klag mein täglich Jammer klag

Mein sehr Angst, Mein Schmertzen, Mein Leyden, ist mein täglich Jammer klag mein täg

— — lich Jam — mer klag mein täglich Jammer klag.

Ach wie manch Herz geht vorüber, lacht, spottet, lacht darüber,

wann er mich so sich kläglich sieht, so schreib — ich sieht, wie manch Herz geht

über, lacht, spottet, lacht — und darüber, wann er mich so sich kläglich sieht

Rec. — wann er mich so sich kläglich sieht. Da lacht so Mancher

Der bey die Haus Haupt in laut ter Freude, Tanz u. Lust. Trinken sich zu Grab trinkt

Dieser Gott lose Mensch, kann nur Tanzen, Springen u. Globen wie ein Thier

gute Nacht hängt vor einen Kreutzer da! Wer dieses sieht, Thränen fühlt der

mit Dank

Choral. LVII. 1. Violine.

2

Langsam. grk. grk. grk.

Aria.

grk.

grk.

grk.

grk.

grk.

grk.

Rec. grk.

Mit einem Bogen strich.

Choral.

Choral. LVII. 2. Violine.

Tenoring.

Aria.

Tutti.

Basso.

Aria.

Mit innrer Begierd stark.

Choral.

Choral. LVII. Orgel.

Aria. Coro

Recit.

Choral. LVII. Bratsch.

Choral.

Aria Recit. Aria.

J. S. Mahlers Orgel.

Choral.

Vom Hauptsatze

Choral LVII.

Orgel.

Aria. Tenore

Recit. B. Choro

Violoncelli

Aria. Ohne Orgel.

Mit dem Bogen gestrichen.

Violoncelli

Mit dem Bogen gestrichen

1st. Mahler Orgel.

Violoncelli

Violoncelli

Vom Anfange

Choral.

mich Barmhertzigkeit zu meinem Nächsten zu üben, worzu mich Gott durch Jesum Christum

24.

Alta. Wir bezeugen unsere Lauterkeit, Lauterkeit schon selbst bezeugen,

als schließt ein Christ treuherzig, gleichwie auch Demuth bezeugen unsere Demuth als

schließt ein Christ treuherzig, gleichwie auch Demuth bezeugen unsere Demuth.

Wir bezeugen unsere Lauterkeit, Lauterkeit schon selbst bezeugen,

als schließt ein Christ treuherzig, gleichwie auch Demuth bezeugen unsere Demuth

als schließt ein Christ treuherzig, gleichwie auch Demuth — bezeugen unsere Demuth

18.

Daß ihr ein Ergriffen voll Erzeigen treibt unser Christen Hoffnung

schwinget ihn zu Tugendhaft hinter wärts Liebe — — — Gott hin her

wärts, daß ihr ein Ergriffen voll Erzeigen treibt unser Christen Hoffnung

ihn zu Tugendhaft hinter wärts Liebe — — Gott hinter wärts.

Choral. Das mich anders nicht über was Er an mir gethan

und meinem Nächsten lieben gegen ihnen zu erzeigen

Am 13. Sonntage Trinit

Canto.

Chorus

Mein Herz ist manch Mal — so Müh Arbeit Sorg u. Last
Dass ist bey Nacht u. Tag — so oft Herbe wenig rast
ist nie Ruhe gen sie muss ich manch andre Pein — kan u. Sorge
offt mahl drein — kan Leib, Seele Mut u. Sinn.

Mit Aria Recit u. Aria

Chorus

Lass mich an andern üben was du an mir gethan —
und meinen Nächsten lieben gegen deinen jeder man —
ohn eigen nutz u. Heuchel schein u. wie du mir so wir
und meiner Lieb allein —

Choral. Cant. 8

C. { Hier seh ich manche Plage, Müh, Arbeit Sorg und Last } Ist ein Anliegen hier,
{ Dass ich bey Nacht und Tage, oft habe wenig Rast. }

muss ich auch andre drucken, und damit oftmahls kränken, leid Herr Müh und Sinn.

Aria tacet.

Recit. Du lagst, o Mensch, vom Fusse bis auf's Haupt, in

lauter Fluch und Tod und Blute. Dein Heyland ging dem Vater Gottes nach,

kam um Dein Fleisch und Blut, und bloss um Dir zu gute. Er fängt vor Dir

an Ernste da. Nun siehst du ihn und dem glaubt, der muss auf Gott und

seinen Nächsten lieben, und wo er Elend sieht, des Heilands Mitleid üben.

24.

Aria. Wie bey andern lauten schlägen, lauten sich von selbst bewegen,

also fühlt ein Christen Herz gleich auch Schmertz bey andern Schmertz, also

20.

fühlt ein Christen Herz gleich auch Schmertz bey andern Schmertz.

Wie bey andern lauten schlägen, lauten sich von selbst bewegen, also

fühlt ein Christen Herz gleich auch Schmertz bey andern Schmertz —

Verte cito.

also fühlt ein Christen Herz gleich auch Schmerz — bey andrer Schmerz,

doch ein Brüderl voll bezeugen, treibt, wenn Trost und Hoffnung schweigen,

ihm die Tagfrist hinterwärts, die Tag — — — frist hin-ter-

wärts, doch ein Brüderl voll bezeugen, treibt, wenn Trost und Hoffnung schweigen,

ihm die Tagfrist hinterwärts die Tag. — frist hinterwärts.

Choral. Lasz mich an andren üben, was Du an mir gethan,
Und meinen Nächsten lieben, gesetzt Deinen Zorn daran. Ach

Eigennutz und Heuchelschein, und wie Du mir verzeihen, aus reiner

Lieb allein.

Alt.

Choral. Hier leb ich manche Klage, Muß Arbeit, Sorg und Last,
Dass ich bis Nacht u. Tage, oft habe wenig Rast. } Ist mein Anfang hie,

muß ich auch andre Leuten, und damit etwas kräuchten, Leib Creatur Muß und Pein.

Aria Recitativ und Aria tacet

Choral. Laß mich an andren üben, was du an mir gethan.
Und meinen Nächsten lieben, gieb Allen jedermann. } Ihr Eigenthum

und Freundschaft, und wie du mir verziehen, auch meinen Feind allein.

Fin.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Tenor. 60

{ Hier hab ich manche Plage, Muß Arbeit, Sorg und Last } Ist mir anbefohlen sein,
{ Daß ich bey Nacht und Tage, oft habe wenig Rast. }

muß ich auch andre Leuten, und damit oftmahls kränken, Leib Creutz Muth u. Sinn.

Traurig. Winseln, Aechzen, Schmachten, Lechzen, ist mein täglich Jammer

lied mein täg„ — — — lich Jam„ — „ — „ mer lied, mein täglich Jammerlied

Winseln, Aechzen, Schmachten, Lechzen, ist mein täglich Jammer

lied mein täg„ — — — lich Jam„ — mer lied mein täglich Jammerlied.

Und wie manscher geht vorüber, tanzet, jauchzet, lacht darüber, wenn er

wie-der Trü-bes sieht, wie-der Trü-bes sieht, wie manscher geht vorüber, tanzet,

jauchzet, lacht mir Trübes, wenn er mir-der Trü-bes sieht, wenn er mir-

— der Trü-bes sieht.

V. d. Recit: und Aria tacet.

Choral. { Laß mich an andren üben, was du an mir gethan. } Ohn Eigen„
{ Und meinen Nächsten lieben, ganz deinen Feinden gleichen. }

nutz und Ruhmsucht sein, und wie du mir verziehen, aus reiner Lieb allein —.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. { Hier leb ich manche Klage, Müh Arbeit, Sorg und Last, / Dasz ich hie Nacht und Tage, oft habe wenig Rast. } Bis im

Himmel ja, muß ich auf's andre Ufer, und damit oftmals Thränen,

Leib Creutz Müh und Pein. Arie. Recit. und Arie tacet.

Choral. { Laß mich an andern üben, was Du an mir gethan, / Um meinen Nächsten lieben, gantz Dienst-willig jedermann. } Ohn Eigennutz und

Heuchelschein, und wie Du mir verziehen, auch meiner Lieb allein.

Am 13. Trinit. Basso. 12

Chorał

Herr Gott ich danke dir — ge — — —

1-ste Violine.

Choral.

Trauring.

Aria.

gri. ft. gri. ft. gri.

gri.

gri.

gri.

gri.

gri.

gri.

V. S. || Recit: tacet. ||

Aria.

Badinirt.

vif

gri.

ft.

Vertecito.

de

Mit dem Vorspiel.

Ohne dasselbe.

1. 2.

Choral.

2.te Violine.

Choral.

Tranrig.

Aria. gnl.

Recitat-tacet. Segue Aria.

Basso.

Aria.

Mit dem Bogen stark.

Badämzfl.

Choral.

Bratsche.

15

Choral.

Tranring.

Aria.

14.

12.

Recitativ tacet.

Basson.

Aria.

24.

25.

Mit dem Bogen stark.

24.

Choral.

Am 13.ten Sonntage
nach Trinitatis.
2. Violinen.
4. Singestimmen.
und
Orgel.
vom
HE. Telemann.

Violoncello. ~~Organ.~~

Dom. 13. p. Trin.

16

Choral.

Spänig

Aria

allam.

gnl.

allam.

allam.

gnl.

Rec:

Basso.

Aria. Ohne Orgel.

Mit dem bogen gelinde.

Bassoon.

Mit dem Bogen gelinde.

f: Mit der Orgel.

Gelinde und ohne Orgel.

Choral.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Oboe.

18

Aria.

staccato.

12.

Von Anfange

Recit. taict:

Aria taict.

Choral.

Choral. Violono. 19

Aria.

traurig.

Vom Anfange.

Recit.

Aria.

Gravissimo

8. Dsur Orgel.

Mit dem Bogen gestrichen

Gravissimo.

mit der Orgel.

Gelinde ohne Orgel.

Vom Anfange.

Choral.

Ano 19. Trinit

Organo

20

Aria

Recit.

Aria. Grossen

ohne Orgel

mit dem Corno grossi

Grossen

1. 1. 1. 1.

mit der Orgel.

grossi ohne Orgel

Soprano

Organo.

Coral.

Aria.

Recit:

Largo

Seq Aria.

Le Valti Choral

Choral:

Am 3 Sonntage Trinit. a/w 23 Georg Philip Telemann

Chorral

Hier hab ich manche Stu — ge muß Gebrit, Sorg u. Last ist ein ärgerer

Dorf ist berg Nerfst u. Ha — ge oft Farber Mayig verst

Hin muß ich auch anders wer — den u. damit oft mache Kra — ken Lieb Creutz Mut u. Gu.

Aria Tromba

Ach Herr, strafe, ch[illegible] Ziehtigen

Allein

ist mein Täglich Gemüte Lieg, mein Tag — At — 56 lich Gram At 5 6 mein Täglich

Recit

Aria

Orgel

grossem

p.

24.

Wie bey einem Contrapfl

mit dem Bogen gestrichen

Contrapfl

von selbst bewegen also fühlt ein Christen Herz Glück auf Schmerz

bey einem Schmerz also fühlt ein Christen Herz Glück auf

Schwarz bey einem Schwarz grossem

20.

Wie bey einem Contrapfl

mit dem Bogen gestrichen

Contrapfl

von selbst bewegen also fühlt ein Christen Herz Glück auf Schmerz

Voll Erzürnen treibt mein Trost u. Hoffnung Springen ihre Wurzeln hinter

Tag Seit hinter wärts volk mir Erzürnt

Vom Einhorn.

